

Gebet



Foto: Kurt Bouda – pixabay.com

Nun fliegen sie wieder  
bei entsprechendem Wind  
über unsere Köpfe hinweg,  
oft im Ein-Minuten-Takt.

Manchmal  
schimpfe ich leise vor mich hin:  
Dieses Getöse über mir und  
der Krach von 900 Stundenkilometern  
gehen mir auf die Nerven.  
Warum legen sie die Einflugschneiße  
gerade über uns?  
Warum starten die gerade über unseren Köpfen  
in die weite Welt?

Ein anderes Mal  
beginne ich zu träumen:  
Wohin zieht dieser Riesenvogel  
seine Bahn?  
Welche Hoffnungen tragen  
die Menschen  
da oben  
mit sich in ihren Urlaub?  
Wie ist das Gefühl von Weite,  
über den festgelegten  
Straßen und Schienen  
auf der Erde?

Ja, die Weite,  
suche auch ich,  
o Gott:  
Und du schaffst meinen Schritten  
weiten Raum.  
Du führst mich hinaus ins Weite,  
du befreist mich,  
denn du hast an mir Gefallen.  
(Ps 18, 20.37)  
Auch hier auf der Erde.

Hubertus Brantzen

**aus:**

Hubertus Brantzen, **Wo das Leben spielt.** Gebete, die Gott im Alltag suchen  
Vallendar 2010